

Niederösterreich will mehr Windkraft Ablehnung gegen umweltschädliche Subventionen für fossile Kraftwerke so hoch wie noch nie

St. Pölten, am 29.12.2016: Die Ergebnisse einer aktuellen Umfrage sind eindeutig: Die Bevölkerung in Niederösterreich will keine Kohle-, Gas- und Atomkraftwerke mehr finanziell unterstützen. Sie steht klar hinter dem Ausbau der Windenergie und will beinahe geschlossen eine rasche Ökostromnovelle. „Darüber hinaus zeigt sich auch bei dieser Umfrage, dass die Bevölkerung, die bei Windrädern wohnt, diese positiver bewertet als jene, die in ihrem Wohnumfeld keine Windräder hat“, berichtet Moidl und fordert die Regierung einmal mehr auf eine Ökostromnovelle in Begutachtung zu schicken.

81% der österreichischen Bevölkerung stehen hinter dem Ausbau der Windkraft. So zeigen die Ergebnisse einer Umfrage, die vom Institut für statistische Analysen Jaksch & Partner GmbH im Auftrag von der IG Windkraft durchgeführt wurde. Die Analyse der niederösterreichischen Ergebnisse zeigt sehr deutlich, dass im Bundesland mit den meisten Windrädern die Zustimmung höher liegt als im Bundesschnitt. So ist die niederösterreichische Bevölkerung mit 84% für den Windkraftausbau. Jene Befragten die in der Nähe von Windrädern wohnen begrüßen den Ausbau sogar mit 86%. Und jene, die Windräder von zu Hause aus sehen können mit 87%. „Dies zeigt wieder einmal sehr deutlich, dass gerade jene Menschen, die bei Windrädern wohnen, die stärksten Fürsprecher der Windenergie sind“, freut sich Moidl.

Keine Subventionen für Kohle-, Gas- und Atomkraftwerke

Sehr klar spricht sich die Bevölkerung in Niederösterreich auch gegen jedwede Unterstützung für Kohle-, Gas- und Atomkraftwerke aus. Mit 92% der Befragten war die Ablehnung gegen Subventionen für konventionelle Kraftwerke noch nie so hoch wie jetzt. Seit 2013 ist diese sogar um 10% angestiegen. „Es ist höchste Zeit, dass auch in Österreich die letzten Subventionen von fossilen Kraftwerken und Unterstützungen für EURATOM beendet werden“, bemerkt Moidl.

Positive Auswirkungen der Windenergie auf die Lebensqualität

58% der Befragten in Niederösterreich gaben an durch einen weiteren Ausbau der Windkraft keine Auswirkungen auf ihre Lebensqualität zu erwarten. 12% erwarten negative Auswirkungen, aber mit 26% sehen mehr als doppelt so vielen ihre Lebensqualität durch den weiteren Windkraftausbau gesteigert. In der Altersgruppe der 16- bis 40-jährigen ist der erwartete positive Einfluss auf die Lebensqualität mit 33% sogar signifikant höher.

Mit 43% sieht auch knapp die Hälfte der Befragten Vorteile für die Region durch die bestehenden Windräder. Gerade im Industrieviertel, jenem Viertel, in dem sich die Windkraftleistung in den letzten drei Jahren verdreifacht hat, werden die Vorteile mit 51% noch deutlicher wahrgenommen.

Im Waldviertel, wo der Windkraftausbau noch am Beginn steht, sehen sogar 87% der Bevölkerung bei Windkraftanlagen keine Nachteile durch die Nutzung Windenergie.

Rasche Ökostromnovelle gefordert

Die Österreicher und Österreicherinnen wollen eine Stromversorgung mit erneuerbaren Energien. 90% der Bevölkerung fordern, dass die Politik die nötigen gesetzlichen Rahmenbedingungen für den Ausbau erneuerbarer Energien schafft. „Noch immer fließt Kohle- und Atomstrom in den österreichischen Stromnetzen“, bemerkt Moidl und weiter: „Die Politik muss den Willen des Volkes endlich umsetzen und die kleine Ökostromnovelle auf den Weg bringen.“